Version: 20.04.2026
optimiert für Acrobat Reader

IntegPlan 1.Halbjahr 2026
Weiterbildungen

Inhaltsverzeichnis

0.	**Vorbemerkung**	03
1.	**IntegPlan-Fachtagung**	05
2.	**Zertifikatskurs: Rückkehrberatung**	06
3.	**Grundlagen/Methoden**	07
3.1	Weiterwanderung	08
4.	**Länderkunde**	09
4.1	NIgeria	10
4.2	Irak	11
5.	**Spezifische Zielgruppen**	12
5.1	Suchtkranke in der Rückkehrberatung	13
5.2	Vulnerable Gruppen und Drittparteien in der Rückkehrberatung	14
5.3	Frauen in der Rückkehrberatung	15
6.	**Kontinuierliche Aufgaben**	16
6.1	IntegPlan-E-Learning: Modularer Einführungskurs in die Praxis der Rückkehrförderung	17

0. Vorbemerkung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr 2026 ist auch für das IntegPlan-Projekt ein Jahr des Umbruchs. Das erste Halbjahr arbeiten wir mit einer Projektverlängerung des alten Projektes, im zweiten Halbjahr starten wir hoffentlich neu durch mit dem Folgevorhaben.

Diese Zweiteilung hat einige vergaberechtliche Konsequenzen, die dazu führen, dass wir in den ersten sechs Monaten vom Veranstaltungsumfang her ein wenig mit angezogener Handbremse arbeiten, um dann nach der Sommerpause wieder voll durchzustarten.

Unser Programm für 2026 wird daher in zwei Etappen veröffentlicht. Zu Jahresbeginn stellen wir Ihnen die Angebote des ersten Halbjahres vor, im Sommer folgt dann das zweite. Bitte haben Sie für diese unausweichlichen Verzögerungen Verständnis.

Ebenso unausweichlich ist aber auch unsere diesjährige Fachtagung im Mai in München, gemeinsam organisiert mit Coming Home. Wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben sollten, holen Sie dies gerne schnell nach.

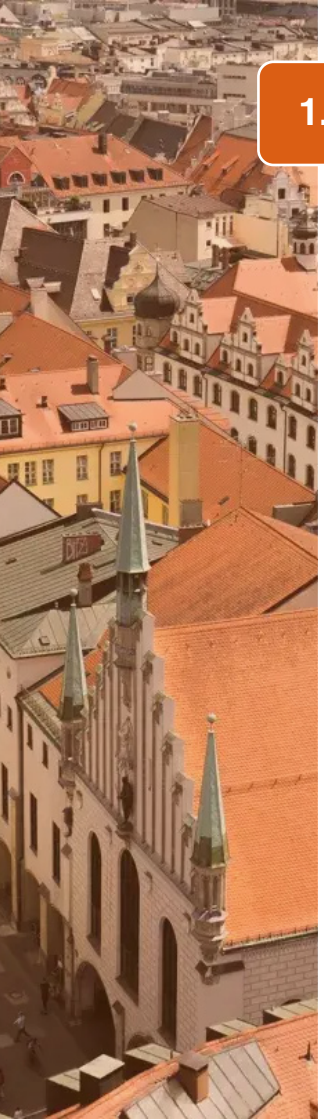
Ihr
IntegPlan-Team

IntegPlan AMIF

kofinanziert durch die jeweiligen Fachministerien der Bundesländer und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Baden-Württemberg
Bayern
Bremen
Hamburg
Hessen
Mecklenburg-Vorpommern
Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein
Thüringen

COMING HOME Büro für Rückkehrhilfen
Bundesministerium des Innern
Kofinanziert von der Europäischen Union
micado migration



1. IntegPlan-Fachtagung

Gemeinsam lernen, gemeinsam gestalten - Rückkehr und Reintegration im Wandel der Zeit

Das Arbeitsfeld der Rückkehrberatung ist nicht erst seit den Entwicklungen der letzten Jahre hochgradig dynamisch und erfordert gleichermaßen aktive Mitgestaltung wie beständiges Lernen. Die IntegPlan-Fachtagung 2026 greift diese Erkenntnis auf, indem sie aktuelle Erkenntnisse mit der Reflektion vergangener Erfolge und Herausforderungen verknüpft.

Verbunden wird dies mit der Würdigung des 30-jährigen Jubiläums des Büros für Rückkehrhilfen der Landeshauptstadt München - weswegen der Tagungsort auch München sein wird. Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie bereits jetzt sehr herzlich ein, sie wird am 27. und 28. Mai im Alten Rathaus in München stattfinden.

Ort:
Alten Rathaus in München

Termin:
27. und 28. Mai 2026

INTEGRIERTE RÜCKKEHRPLANUNG integPLAN

COMING HOME Büro für Rückkehrhilfen

2. Zertifikatskurs: Rückkehrberatung

Worum geht es?

Um die Aus- und Fortbildung von Rückkehrberater/innen zu verbessern, Qualitätsstandards zu fördern und Berater/innen einen formalen Nachweis ihrer erworbenen Kenntnisse zu ermöglichen, bieten wir ab sofort den Zertifikatskurs „Rückkehrberatung“ an. Das Weiterbildungsangebot ist nach DIN ISO-Norm 29993:2018 zertifiziert.

Wer kann mitmachen?

Jede/r, der oder die als Rückkehrberater/in in einem der kofinanzierenden Bundesländer des IntegPlan-Projektes sowie für das BAMF tätig ist oder in Kürze tätig sein wird

Was muss man leisten?

Um das Zertifikat zu erlangen, ist eine Anzahl von acht Seminaren aus drei verschiedenen Wissensbereichen zu belegen, die auf der Website des IntegPlan-Projektes bzw. im Weiterbildungskatalog angeboten werden:

- „Grundlagen/Methoden“ (drei Seminare zu belegen),
- „Länderkunde“ (drei Seminare zu belegen) und
- „Spezifische Zielgruppen“ (zwei Seminare zu belegen).

Wer darüber hinaus ein qualifiziertes Zertifikat („mit Erfolg“ bzw. „mit besonderem Erfolg“) erlangen möchte, muss am Ende eine mündliche und eine schriftliche Prüfung absolvieren.Teilnehmer/innen, die seit weniger als 12 Monaten im Beruf tätig sind, müssen zusätzlich den Online-Einführungskurs absolvieren.

Ergänzend zur Seminarteilnahme müssen Sachstandsgespräche mit Projektmitarbeiter/innen (telefonisch oder per Videocall) durchgeführt werden.

Ich habe in der Vergangenheit bereits an IntegPlan-Weiterbildungen teilgenommen – kann ich die in den Kurs einbringen?

Veranstaltungen, an denen Sie 2024 teilgenommen haben, können eingebracht werden. Veranstaltungen davor wurden nicht zertifiziert, sie sind daher leider ausgenommen.

Wie lange dauert der Kurs?

Das hängt individuell von dem/der Teilnehmer/in ab. Der Kurs ist abgeschlossen, wenn ausreichend Seminare (egal ob als Präsenzveranstaltung oder als Webinar) absolviert wurden bzw. anschließend, wenn gewünscht, eine Prüfung abgelegt wurde. Die Zeit ist nicht vorgegeben.

Was kostet der Kurs?

Der Kurs ist kostenfrei. Lediglich die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen erzeugt Reisekosten, die individuell oder durch den Arbeitgeber zu tragen sind. Es gelten die gleichen Teilnahmebedingungen wie für die normale Beteiligung an unserem Weiterbildungsprogramm.

Wie melde ich mich an?

Melden Sie sich gerne über die Webseite
www.integplan.de an.

Nach erfolgter Anmeldung vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin für ein Einführungs- und Assessmentgespräch. Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Sie sich anmelden wollen, informieren wir Sie auch gerne vorher im Detail, bitte wenden Sie sich direkt an uns.

3. Grundlagen/Methoden

3.1 Weiterwanderung

Flüchtlinge ohne gesicherte Bleibeperspektive brauchen unabhängige und valide Informationen und Beratung darüber, welche Optionen Sie haben, wenn sie Deutschland verlassen müssen.

Eine Möglichkeit ist die Weiterwanderung in einen Drittstaat im Rahmen eines dortigen Einwanderungsprogramms. Eine Perspektivberatung zur Weiterwanderung besteht aus einer eingehenden Prüfung der Einwanderungsmöglichkeiten der Ratsuchenden im Zielland sowie unter Umständen einer Begleitung des Einwanderungsverfahrens.

Die Durchführung einer qualifizierten Perspektivberatung setzt Fachkenntnisse in folgenden Bereichen voraus:

- Auswanderungsberatung – dazu bedarf es einer Erlaubnis des Bundesverwaltungsamts nach dem Auswandererschutzgesetz (AuswSG)
- Rückkehrberatung – auch eine Rückkehr in das Herkunftsland kann eine Option für Ratsuchende sein
- Spezielle Kenntnisse zur Weiterwanderung – z.B. über humanitäre und Sondereinwanderungsprogramme weltweit inkl. Verfahrensbegleitung

Beratende im Bereich der Weitewanderung müssen in der Lage sein, aufwändige fallbezogene Recherchen durchzuführen und Ratsuchende individuelle zu begleiten. Dies erfordert eine kontinuierliche Fortbildung und Erweiterung der relevanten Fachkenntnisse.

In dieser Schulung vermitteln wir die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Ratsuchenden eine qualifizierte und lösungsorientierte Beratung bieten zu können.

Lehrmethoden:
Präsentation, Diskussion, Fragerunde
Vortrag mit grafischer Illustration, Diskussion im Videochat

Webinar	März 2026
Beginn:	09.03.2026
Ende:	20.03.2026
Videochat:	20.03.2026 (1,5 h)
Seminarleitung:	Larisa Schälike. Prof. Dr. Dirk van den Boom

4. Länderkunde

4.1 Länderkunde Nigeria

Die Bundesrepublik Nigeria ist der bevölkerungsreichste Staat Afrikas, leidet aber gleichzeitig an verschiedenen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Problemen. Nicht zuletzt deswegen ist Nigeria seit Jahrzehnten Herkunftsland sowohl regulärer wie irregulärer Migration, auch nach Europa und damit Deutschland.

Dieses Länderkundeseminar soll Berater/innen einen Einblick in die Rahmenbedingungen einer erfolgreichen freiwilligen Rückkehr bieten.

Inhalte:

- Wie ist das Gesundheitssystem?
- Wie funktioniert der Zugang zu Bildung?
- Welche Herausforderungen müssen für eine auch nur kleine Existenzgründung bewältigt werden?
- Wie geht man mit Minderheiten und vulnerablen Gruppen um?
- Welche Rolle spielen Politik, Religion und Familie?

Lehrmethoden:

Vortrag mit grafischer Illustration, Diskussion im Videochat

Webinar	April 2026
Beginn:	13.04.2026
Ende:	24.04.2026
Videochat:	24.04.2026 (1,5 h)
Seminarleitung:	Prof. Dr. Dirk van den Boom
Vorgesehen für:	Interessierte RückkehrberaterInnen

4.2 Länderkunde: Irak

Die Länderkundeveranstaltung bietet einen Überblick über das sozio-kulturelle System sowie die aktuelle politische, wirtschaftliche und soziale Lage im Irak. Darüber hinaus werden diese allgemeinen Informationen vertieft hinsichtlich der Anforderungen, denen sich Rückkehrende bei der sozialen Reintegration gegenübersehen, der Suche nach Möglichkeiten zur Sicherung des Lebensunterhalts, der Absicherung im Krankheitsfall oder in sozialen Notlagen etc.

Inhalte:

- Wie ist das Gesundheitssystem?
- Wie funktioniert der Zugang zu Bildung?
- Welche Herausforderungen müssen für eine auch nur kleine Existenzgründung bewältigt werden?
- Wie geht man mit Minderheiten und vulnerablen Gruppen um?
- Welche Rolle spielen Politik, Religion und Familie?

Lehrmethoden:

Vortrag mit grafischer Illustration, Diskussion im Videochat

Webinar	Mai 2026
Beginn:	11.05.2026
Ende:	22.05.2026
Videochat:	21.05.2026 10:00 - 11:30 Uhr
Seminarleitung:	Dr. Karin Köcher, Timon Barth
Vorgesehen für:	Interessierte RückkehrberaterInnen

5. Spezifische Zielgruppen

5.1 Suchtkranke in der Rückkehrberatung

Spezielle Zielgruppen mit Merkmalen von Vulnerabilität tauchen immer wieder in der Rückkehrberatung auf. Dazu gehören mitunter auch Menschen mit Suchtproblemen, die sich trotz oder gerade wegen dieser Krankheitsbilder zur Rückkehr entschließen oder deren Erkrankung kein Abschiebehindernis darstellt und die daher keine andere Möglichkeit sehen.

- Wie sieht so eine Erkrankung aber aus?
- Wie wird sie normalerweise therapiert?
- Woran erkennt man eine Abhängigkeit, auch, wenn der Ratsuchende möglicherweise darüber nichts preisgibt?
- Wie kann man trotzdem einigermaßen sinnvoll beraten und was erwartet Abhängige nach Rückkehr?

Lehrmethoden:

Vortrag mit grafischer Illustration, Diskussion im Videochat

Webinar	Februar /März 2026
Beginn:	23.02.2026
Ende:	06.03.2026
Videochat:	27.02.2026 (1,5 h)
Seminarleitung:	Michael Gierse, Petra Barth
Vorgesehen für:	Interessierte RückkehrberaterInnen

5.2 Workshop - Vulnerable Gruppen und Drittparteien in der Rückkehrberatung

Die TeilnehmerInnen beschäftigen sich in dem Workshop mit den beiden komlexen Themen: Schutzbedürftige Personen und Drittparteien in der Rückkehrberatung. Es werden die besonderen Bedürfnisse vulnerabler Personen und die Herausforderungen für BeraterInnen besprochen und diskutiert.

Die Bedeutung von „Drittparteien“ (u.a. Ehrenamtliche, DolmetscherInnen, SozialberaterInnen, gesetzliche BetreuerInnen) und die Auswirkungen auf den Beratungsprozess bilden den zweiten Schwerpunkt dieses Workshops. Erfahrung in der Rückkehrberatung und die Bereitschaft, eigene Fallbeispiele vorzustellen, werden gewünscht/vorausgesetzt.

Lehrmethoden:

Kleingruppenarbeit, Fallarbeit, Plenumsgespräch, Fragerunden

Präsenzveranstaltung in Frankfurt

Termin:	28.04. - 29.04.2026
Seminarzeiten:	1. Tag: 12.00* - 17.30 Uhr 2. Tag: 09.00 - 16.00 Uhr *gemeinsamer Mittagsimbiss
Seminarleitung:	Sylvia Glaser, Anneluise Tiefengruber
Teilnehmerzahl:	bis zu 15
Vorgesehen für:	RückkehrberaterInnen mit Beratungserfahrung

5.3 Frauen in der Rückkehrberatung

Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich mit den besonderen Bedarfen und Herausforderungen einer vulnerablen Zielgruppe im Kontext von Rückkehr und Reintegration: Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen alleinstehende / alleinerziehende Frauen sowie Frauen mit Gewalt-, Ausbeutungs- oder Menschenhandelserfahrungen. Es werden unterschiedliche Formen von Vulnerabilität und deren Einfluss auf Entscheidungsprozesse, Beratung und Nachhaltigkeit von Rückkehrentscheidungen reflektiert. Dabei werden geschlechtsspezifische, psychosoziale, kulturelle und transnationale Aspekte berücksichtigt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, Schutzbedarfe und die Risiken einer unzureichend vorbereiteten Rückkehr zu erkennen und ressourcenorientierte Maßnahmen in die Ausreise- und Reintegrationsplanung einzubeziehen.

Lehrmethoden:

Kleingruppenarbeit, Fallarbeit, Plenumsgespräch, Fragerunden / Erfahrungsaustausch

Präsenzveranstaltung in Mainz

Termin:	19.05 - 20.05.2026
Seminarzeiten:	1. Tag: 12.00* - 17.30 Uhr 2. Tag: 09.00 - 16.00 Uhr *gemeinsamer Mittagsimbiss
Seminarleitung:	Charlotte Becker Anna Schneider
Teilnehmerzahl:	bis zu 15
Vorgesehen für:	RückkehrberaterInnen mit Beratungserfahrung

6. Kontinuierliche Aufgaben

6.1 Modularer Einführungskurs in die Praxis der Rückkehrförderung

Das IntegPlan-Projekt bietet einen aus vier Modulen bestehenden Online-Kurs für BerufsanfängerInnen in der Rückkehrberatung und Rückkehrförderung an. Er richtet sich gleichermaßen an BerufseinsteigerInnen in staatlichen wie nichtstaatlichen Beratungsstellen.

Die vier Module des Kurses, die sukzessive ca. alle vier Wochen freigeschaltet werden, bieten eine Einführung in die Thematik, eine Darstellung der verschiedenen Programme und Instrumente sowie Hinweise zur methodischen Vorgehensweise an. Im letzten Modul wird noch einmal speziell auf die Beratung besonders vulnerabler Gruppen eingegangen. Am Ende jedes Moduls findet eine moderierte Videokonferenz statt, um die Inhalte zu vertiefen sowie offene Fragen zu beantworten.

Zu jedem Modul können TeilnehmerInnen Aufgaben freiwillig bearbeiten und erhalten darauf individuelle Rückmeldungen:

Modul 1: Einführung in die Förderung der freiwilligen Rückkehr

Modul 2: Instrumente der Rückkehrförderung

Modul 3: Praxis der Rückkehrberatung

Modul 4: Vulnerable Gruppen in der Rückkehrberatung

Termine:

1. Durchgang: 01.03. bis 30.06.2026

Lehrmethoden:

Präsentation, Fragerunde

Anmeldeformular

i Seite 17